



Bürgerkonferenz 2018

Ergebnisbericht

Inhalt

Danke	05
1 Organisation und Ablauf	07
2 Das Bochum Spiel	08
3 Ergebnisse	11
4 Umsetzung	19



Danke

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bochumer Bürgerkonferenz, Liebe Bochumerinnen und Bochumer,

Ich freue mich, dass wir mit der Bürgerkonferenz am 17. März 2018 in der Mensa der Ruhr-Universität an den gelungenen Auftakt aus dem Vorjahr anknüpfen konnten. Trotz Schnee und Grippewelle haben sich viele von Ihnen an dem Tag auf den Weg gemacht, die Konferenz mitzugestalten. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Ein spannender und erkenntnisreicher Tag liegt hinter uns. Es hat Spaß gemacht, zu sehen, mit wie viel Freude und Herzblut Sie sich für ihre Heimatstadt einsetzen und den Tag mit Leben gefüllt haben. So konnten wir dieses Mal viele kreative Ideen für die Quartiere sammeln.

Schon am Tag der ersten Bürgerkonferenz am 11. Februar 2017 im RuhrCongress haben wir Ihnen das Versprechen gegeben, dass keine Idee verloren geht. Inzwischen sind viele Vorschläge aus der Bürgerkonferenz 2017 bereits in der Umsetzung. So können wir nach und nach die Ziele der Bochum Strategie und unsere Stadt für Sie weiter entwickeln. Ihre Vorschläge aus der Konferenz 2018 werden genauso in die weiteren Prozesse einfließen.

In diesem Jahr standen die Wohnviertel im Fokus. Insgesamt haben wir rund 560 Vorschläge von Ihnen mitgenommen. Ideen für mehr Lebensqualität, Sauberkeit und mehr Treffpunkte in den Vierteln. Dabei war auch manch ein Vorschlag überraschend anders, kreativ und inspirierend. Alle Ideen haben wir notiert, strukturiert und weiter ausgewertet, um sie in den Entwicklungs- und Entscheidungsprozess der Stadt Bochum und die Arbeit der Fachämter einzubringen. Ich gehe davon aus, dass viele Ideen berücksichtigt und umgesetzt werden. Wahrscheinlich nicht immer 1:1, aber oft als Impulsgeber zum Weiterdenken oder Neudenken.

Ein wichtiger Meilenstein wird im September im Rat der Stadt zur Diskussion stehen. Dann werden neue Kernaktivitäten der Bochum Strategie zur Umsetzung vorgeschlagen. Darunter werden Sie auch Themen wieder finden, die ein Anliegen aus den Diskussionen der Bürgerkonferenz waren. Hierzu finden Sie ab Anfang September entsprechende Informationen im Ratsinformationssystem auf bochum.de unter dem Stichwort „Bochum Strategie“.

Einen Auszug der Ergebnisse aus der Bürgerkonferenz 2018 finden Sie hier in diesem Bericht oder auch auf unserer Internetseite www.bochum.de/buergerkonferenz. Dort haben wir zudem auch eine Auflistung aller Ideen aus der Bürgerkonferenz hinterlegt.

Bitte unterstützen Sie uns auch weiter mit Ihrer Teilnahme und Meinung zu den Themen unserer Stadt. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Zukunft Bochums gestalten. Sie als Bürgerin oder Bürger dieser Stadt wissen am besten, was wir dazu beitragen können.

Ich möchte Sie daher schon jetzt ganz herzlich dazu einladen, auch im nächsten Jahr an der Bürgerkonferenz teilzunehmen, in der wieder auch sichtbar werden soll, wie es mit Themen und Ideen weitergegangen ist.

Ihr



Thomas Eiskirch

Die Bürgerkonferenz

1 Die Bürgerkonferenz 2018 – Organisation und Ablauf

Zur zweiten Bochumer Bürgerkonferenz am Samstag, 17. März 2018 in der Mensa der Ruhr-Universität wurde wie im Vorjahr statistisch jede/r 1000. Bürger/ in der Stadt eingeladen. Thema waren in diesem Jahr die Stadtquartiere. Die Einladungsliste umfasste sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 2017 als auch weitere, zufällig ausgewählte Bochumerinnen und Bochumer.

Die Auswahl der Eingeladenen erfolgte nach den Kriterien Alter, Geschlecht, Herkunft und Stadtbezirk laut Auszug aus dem Einwohnermelderegister. Begleitet wurde die Auswahl durch den Fachbereich Statistik und Stadtforschung. Um zuverlässig auf die angestrebte Teilnehmerzahl zu kommen, wurden im Vorfeld knapp 3.000 Personen angeschrieben.

Am 17. März, einem kalten, schneereichen Tag, kamen insgesamt rund 300 Bürgerinnen und Bürger - davon rund ein Drittel „Wiederholer“ aus 2017 und zwei Drittel neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer - in die Mensa der Ruhr-Universität, um sich für die Dauer von fünfeinhalb Stunden Gedanken zu Bochums einzelnen Stadtquartieren zu machen. In Kleingruppen von im Durchschnitt acht Teilnehmern erarbeiteten und sammelten die Bürgerinnen und Bürger an 46 Gruppen-Tischen mit jeweils einem „Tischgastgeber“ Ideen für die Entwicklung in den Quartieren. Einen besonderen Schwerpunkt bildete die Innenstadt als „Quartier für alle“.

In einem moderierten Planspiel (dem „Bochum-Spiel“) mit mehreren Perspektivwechseln und Diskussionsrunden beschäftigten sich die Spielerinnen und Spieler mit der Situation in ihrem Quartier und skizzierten oder modellierten ihre Projektideen auf einem Quartiersplan auf dem Tisch. Die jeweils beste Idee eines Tisches wurde als Top-Idee fürs Quartier auf einem großen Luftbildteppich zusammen mit den anderen Top-Vorschlägen gesammelt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten die Top-Ideen nach dem „Daumen-Hoch-Prinzip“ bewerten, außerdem gab es „Sonderpreise“: einen Publikums-, Innovations-, Nachhaltigkeits- und Machbarkeitspreis.

Insgesamt waren rund 100 Beschäftigte aus der Verwaltung als Tischgastgeber, Moderatoren oder Assistenten an der Durchführung der Konferenz beteiligt. Aus den Fraktionen des Rates der Stadt Bochum nahmen darüber hinaus insgesamt 18 Mitglieder sowie zwei Bezirksbürgermeister teil.





Spielidee

Rund acht Personen pro Spieltisch schlüpfen dabei in verschiedene Rollen und gestalten mit Hilfe von Stift und Papier, Legosteinen, Bauklötzen und Knetmasse ihr Wohnumfeld neu.

Das Bochum Spiel

Top-Idee

Zum Abschluss wurde festgelegt, welche Idee als Top-Idee des Tisches im Plenum vorgestellt wird. Diese und alle weiteren Vorschläge wurden im Nachgang zur Konferenz ausgewertet und für die weitere Umsetzung der Bochum Strategie genutzt.





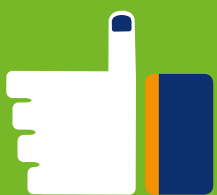
Quartiersdetektive

Zu Spielbeginn stellten sich die Spieler/innen gegenseitig ihre Lieblingsplätze im Quartier vor. Anschließend nahmen sie als Quartiersdetektive ihr Wohnumfeld genau unter die Lupe.



Quartiersbaumeister

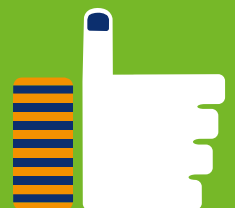
Das Ziel des Spiels war es, Defizite zu beseitigen sowie die eigenen Potenziale zu nutzen. Mit Hilfe der bereitgestellten Materialien sollten Objekte dargestellt und auf den Quartiersplan gesetzt werden, die als Symbol für die Zukunftsideen der Beteiligten stehen.



Innovationspreis



Nachhaltigkeitspreis



Publikumspreis

Ergebnisse

3 Ergebnisse

Insgesamt wurden auf der Bürgerkonferenz 564 Ideen gesammelt. Eine Auflistung aller Ideen – inklusive der an den Tischen vergebenen Teilnehmerpreise – ist zum Nachlesen auf bochum.de/buergerkonferenz2018 zu finden.

Die erkennbaren Schwerpunkte, die sich aus Mehrfachnennungen zum gleichen Themengebiet ergeben haben, haben wir nachfolgend für Sie zusammengestellt. Ebenso die Top-Ideen der einzelnen Tische und ein paar interessante „besondere Ideen“.



Insgesamt lassen sich aus den Ergebnissen folgende Schwerpunkte für das gesamte Stadtgebiet erkennen (mit Anzahl der Nennungen):

- Mehr Grün in der Stadt:
53 (28 Neumaßnahmen / 25 Vorschläge Pflege/ Erhalt/Ausbau/erweiterte Nutzung)
- Neu- bzw. Ausbau Spielplätze / Klettergärten / Parcours / Jugendtreffs / Skateanlagen / Bolzplätze: 45
- Verbesserungen für den Radverkehr: 42
- Begegnungsorte für alle Generationen: 27
- Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten im Quartier: 16

Für die einzelnen Bezirke ergeben sich folgende Schwerpunkte:

Innenstadt:

- Steigerung der Attraktivität der Innenstadt (Kunstmeyere/Veranstaltungen/Brunnen-und Wasserspiele bzw. -Läufe/Markthalle/Schwimmbad/Verweilzonen und Spielmöglichkeiten bzw. Spielplatzinseln/ Identifikationspunkte „kleine Skulpturen“/Bodenmarkierungen „blaues Band“ zu Hot-Spots bzw. Schnitzeljagd für Kinder) (25 von 67)
- Mehr Grün in der Innenstadt (12 von 67)
- Änderungen Verkehrskonzept Innenstadt (ÖPNV-Preise/Autofreie Innenstadt/Parken/ Verbesserungen für den Radverkehr) (8 von 67)

Zusätzlich genannte Ideen aus den Stadtbezirken 1 – 6 für die Innenstadt:

- Steigerung der Attraktivität der Innenstadt als Einkaufsort (weniger Leerstände/großes Kaufhaus/ mehr Fachhandel/individuelle Läden) (20 von 48)
- Mehr (kostenlose) Parkplätze (6 von 48)

Stadtbezirke mit Top-Ideen der Tische in den Quartieren:

Diese Themenschwerpunkte belegten in allen Bezirken gleichermaßen die ersten Plätze unter den Nennungen: Meistgenannt wurde immer die

Förderung von Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, gefolgt von Vorschlägen zur Verbesserung des Radverkehrs oder zu allgemeinen Verkehrsmaßnahmen.

Bezirk 1 (Bochum-Mitte)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/Bänke/Treffpunkte) (44 von 115)
- Verbesserungen für den Radverkehr (11 von 115)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 1:

Quartier	Top-Idee
Innenstadt	Climbing / Parcour-Strecke
Innenstadt	Innenstadteintritt attraktivieren
Innenstadt	Innenstadtschwimmbad mit Freizeithalle für Sport und Hindernisparcours
Innenstadt	grüne Inseln in der Innenstadt schaffen
Innenstadt	Grünzug durch die Innenstadt
Innenstadt	„Blaues Band durch Bochum“
Hordel	Ärztehaus, Seniorenwohnheim
Riemke/Hofstede	Wanderbiertgarten
Grumme/Ruhrstadion	Vom Stahl zu „Prah!“ (Multikulturelles Gründer-, Versammlungs- und Einkaufszentrum)
Stadtpark	sozialer Wohnungsbau
Hamme-Mitte/West	Markt-, Spiel- u. Begegnungsplatz (Amtsplatz)
Hamme Ost	Kreativ- und Kompetenzzentrum
Innenstadt West	Kulturzentrum Goldhamme
Ehrenfeld	„Sanierung“ Rechener Park
Ehrenfeld	Königsallee 2030
Südinnestadt Ost	Kortumpark-Neugestaltung
Altenbochum Nord	Litfasssäule(n) als Infoplattform
Altenbochum Süd	Begegnungsstätten und Treffpunkte für alle im Quartier

Bezirk 2 (Bochum-Wattenscheid)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/Bänke/Treffpunkte) (34 von 70)
- Verbesserungen für den Radverkehr (6 von 70)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 2:

Quartier	Top-Idee
Günnigfeld	Kirchstr./ Kruppstr.: Spiel- und Begegnungsplatz
Wat Stadtgarten/Rathaus	Stadtgartenfest
Westenfeld/Leithe	Renovierung des Bahnhofs
Westenfeld/Leithe	Freizeittreff Förderturm Zeche Holland
Höntrop Nord	Umnutzung der Fläche + Flüchtlingscontainer „Auf dem Esch“ für ein Bürgerzentrum
Höntrop-Süd	Aufwertung des Südparks
Eppendorf	Ausgestaltung Südpark (Erlebnisswelt Südpark) und Parkband West

Bezirk 3 (Bochum-Nord)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/Bänke/Treffpunkte) (18 von 40)
- Verbesserungen für den Radverkehr (4 von 40)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 3:

Quartier	Top-Idee
Bergen	Mehr Spielplätze
Hiltrop	Umgestaltung des Hiltroper Parks
Gerthe	(Be-) Gerther Rund Wanderweg durch „grüne“ Erholungsstätte
Harpen / Rosenberg	Bürgertreff Rosenbergstraße
Kornharpen / Voede-Abzweig	Grüne Linie - autofreie Innenstadt

Bezirk 4 (Bochum-Ost)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/ Bänke/Treffpunkte) (42 von 76)
- Maßnahmen zum Verkehr (Anbindung/ Beleuchtung/30'er Zone/Ausbau/Einbahnregelungen/Sicherheit) (8 von 76)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 4:

Quartier	Top-Idee
Werne-Mitte/Nord	Grünstreifen Werner Feld <> Kleiner Park
Wilhelmshöhe	Familien- und Begegnungszentrum
Langendreer-Ost	Umgebungs- und Unterführungssanierung Kulturbahnhof-Lgdr.
Langendreer Süd	Fahrradweg 310 / Fahrradnetz
Langendreer Alter Bahnhof	Grüner Treffpunkt
Laer	Zentraler großer Platz

Bezirk 5 (Bochum-Süd)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/ Bänke/Treffpunkte) (30 von 75)
- Maßnahmen zum Verkehr (Parken/Ausbau von Straßen sowie Geh- und Radwegen/Verkehrsberuhigung/Ampelphasen) (17 von 75)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 5:

Quartier	Top-Idee
Brenschede	Erhalt des Freiraumes um die Baumhofstraße
Wiemelhausen	Bochumer Komplimente
Steinkuhl-Laerheide	Stadtteil-Cafe
Hustadt/Universität/Kalwes	Bürgertreff/ Bürgerforum
Hustadt/Universität/Kalwes	Ausbau der Wege im „Grossen Holz“
Stiepel Nord	Ausbau Haarstr.
Stiepel Süd	Verkehrsübungsplatz für Kinder

Bezirk 6 (Bochum-Südwest)

Insgesamt meistgenannt:

- Freizeitgestaltung im Quartier (Begegnungsstätten/ Grünanlagen/Sport/Spielplätze/Kunst/Kultur/ Bänke/Treffpunkte) (35 von 79)
- Maßnahmen zum Verkehr (Geschwindigkeitsüberwachung/Verkehrsmanagement/30'er Zone/Öffnung Schwimmbrücke/Unterhaltung) (8 von 79)

Die Top-Ideen der Tische im Bezirk 6:

Quartier	Top-Idee
Haus Weitmar	Schlosspark als Begegnungs- und Veranstaltungsort erweitern
Weitmar Mitte	Zicke-Zacke-Haus am Prinz-Regent-Theater (Vorbild: „Unperfekthaus“ in Essen)
Weitmar Mark	Pendelbus
Sundern	Tante Emma Laden (evtl fahrbar)
Linden-Ost	Begegnungszentrum für alle
Linden West	Autofreie Linden-City
Unterdahlhausen	Kultur- und Begegnungsstätte mit Restaurant im alten Bahnhof in Dahlhausen





Hier finden Sie noch eine kleine Auswahl an „besonderen“ Ideen, die am Tag der Bürgerkonferenz genannt wurden. Der ein oder andere Vorschlag wurde von den Konferenzgästen mit großem Applaus belohnt:

- Wanderbiertgarten
- Bochumer Komplimente – eine digitale Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger anderen Komplimente machen
- Ehrung des Mannes, der im Weitmarer Schlosspark täglich den Müll aufsammelt
- Shuttleservice zwischen Innenstadt und Ruhrpark (Non-Stop)
- kostenloser ÖPNV in einem Innenstadtring (E-Mobilität)
- Seilbahn (Innenstadt/Werne/Ruhrpark)
- Kreisverkehrspatenschaften (Bepflanzung und Pflege durch Paten)
- „Bochumer Blumenmischung“ anbieten/aussäen, um Biodiversität zu steigern
- „Verkehrsübungsplatz für Kinder“ – eingezäuntes Gelände mit glattem Boden für Inliner/Roller/Fahrräder (mehrfache Nennung)
- Fahrbarer „Tante-Emma-Laden“

Umsetzung

4 Umsetzung

Einige der in der Bürgerkonferenz 2018 genannten Ideen und Wünsche sind bereits im Rahmen der Schwerpunkte und Zielvorgaben der Bochum Strategie in der Umsetzung. So konnte zum Beispiel mit dem Start des „1.000-Bänke-Programms“ dem Wunsch nach mehr Bänken im Stadtgebiet Rechnung getragen werden. Auch wurde neben dem bereits seit langem etablierten Ordnungsdienst des Ordnungsamtes (SOS-Team) ein zusätzliches „City-Team“ zur schnellen Abfallbeseitigung oder Beseitigung akuter Mängel oder Gefahren in der Innenstadt gebildet.

Den Wunsch nach mehr Grün in der Stadt setzt die Verwaltung mit dem schon vor der Bürgerkonferenz installierten „Stadtbaumkonzept“ um – eines der Projekte, die aus der ersten Bürgerkonferenz hervorgingen. Auch das Familienbüro oder „Bochums Gute Stuben“ – zwei der ersten 25 Kernaktivitäten der Bochum Strategie – bedienen bereits die Wünsche der Bürgerinnen und Bürger nach Treffpunkten für alle Generationen und Räumen zur Begegnung im Stadtteil.

Alle Vorschläge aus der Bürgerkonferenz 2018 – auch solche, die auf digitalem Wege eingereicht wurden – haben einen komplexen Bewertungsprozess durchlaufen. Die Ideen wurden zu Schwerpunkten zusammengefasst, Machbarkeit und Attraktivität, Erfolgswahrscheinlichkeit und Nachhaltigkeit, Aufwand und Reichweite bewertet. Die Verwaltung wird nun einerseits die Ideen in das laufende Verwaltungshandeln einspielen und die Ergebnisse zudem auch den Stadtbezirken anreichen und in den Prozess zur Entwicklung von Vorschlägen für weitere Kernaktivitäten zur Bochum Strategie einbeziehen. Hier steht aktuell das Verfahren zur Einholung der notwendigen Beschlüsse der parlamentarischen Gremien an.









Weitere Informationen zur Bürgerkonferenz und zur Bochum Strategie gibt es im Internet auf der Homepage der Stadt Bochum unter den Links:

www.bochum.de/buergerkonferenz2018/
www.flickr.com/photos/bochum_de/albums
www.bochum.de/bochum-strategie

Kontakt

Stadt Bochum
Der Oberbürgermeister
Referat für politische Gremien, Bürgerbeteiligung
und Kommunikation

Thorsten Lumma
Corinna Haarmann

Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

Gestaltung
Oktober Kommunikationsdesign GmbH
www.oktober.de